© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Paläozoologische Exkursion nach Eggenburg

am 9. Juni 1907.

An der Exkursion in das Miozänbecken von Eggenburg beteiligten sich 32 Mitglieder und Gäste, darunter Herr Direktor Hermann v. Ihering (São Paulo). Der verdienstvolle Lokalforscher Herr J. Krahuletz schloß sich in Eggenburg der Exkursion an.

Das erste Ziel war Gauderndorf, wo das gegenwärtig ausgezeichnet aufgeschlossene Profil zwischen den letzten Häusern von Gauderndorf vom Lateinbache aufwärts bis zur Hornerstraße begangen wurde.

Dieses Profil läßt auf das Deutlichste erkennen, daß die aufeinanderfolgenden Ablagerungen des Miozänmeeres in verschieden tiefem Wasser abgelagert worden sind. Die unmittelbar dem Gneis aufruhende Bank von *Ostrea crassissima* zeigt den Beginn der Transgression des Meeres an; dann folgen Ablagerungen, deren Fauna der Laminarienzone (tiefste Ebbe bis 10 Faden) entspricht, bis endlich Schichten mit Organismen der Korallinenzone (20 bis 50 Faden) den Abschluß bilden.

Die groben grünen Sande mit Quarzgeröllen über der Bank mit *Ostrea crassissima* sind von zahllosen Zweischalern *(Mytilus Haidingeri, Ostrea lamellosa, Venus, Cardium)* erfüllt, welche sich durch dicke Schalen auszeichnen; dünnschalige Mollusken sind hier sehr selten. In diesen Sanden wurden von einem Exkursionsteilnehmer Splitter von Sirenenknochen entdeckt; sofort angestellte Nachgrabungen förderten eine größere Zahl von Rippen und einige Wirbelfragmente von *Metaxytherium Krahuletzi,* der Seekuh des Horner Beckens, zutage.

Über diesen groben grünen Sanden liegen die feinen hellgelben, pulverigen Sande mit zahllosen dünnschaligen Bivalven; diese sogenannten Gauderndorfer Tellinensande sind durch das massenhafte Auftreten von grabenden Bivalven ausgezeichnet. Die Schichten müssen daher in einer Tiefe gebildet worden sein, welche der Zone zwischen Ebbe und Flut entspricht und in welcher grabende Bivalven vorherrschen.

Darüber folgen grobe Sandsteinbänke mit *Pecten hornensis,* welche ebenso wie die noch höher liegenden Nulliporenkalke mit

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Seeigeln *(Echinolampas)* in der Korallinenzone zur Ablagerung gekommen sein müssen, wie der auffallende Reichtum an ästigen Bryozoën beweist (Th. Fuchs).

Von der Straße nach dem Lateinbach in einem Parallelprofil absteigend, wurde der großen, erst seit kurzer Zeit im Betriebe stehenden Sandgrube ein Besuch abgestattet. Die Grube liegt wieder in den groben grünen Sanden, deren Basis von einer Bank ungewöhnlich großer und dickschaliger Exemplare der *Ostrea crassissima* gebildet wird. Besonders instruktiv war die Besichtigung der kellerartig ausgehöhlten Partien der Grube, deren Decke aus einem wahren Mosaik von Muschelschalen gebildet wird. Hier konnten die großen Cardien *(C. Hoernesianum)*, große Exemplare von *Pectunculus (P. pilosus)*, große Turritellen *(Turritella cathedralis)*, *Arca* usw. beobachtet werden. Auf den Halden fanden sich zahllose Schalen der kleinen *Ostrea lamellosa*.

Nachmittags wurde das Krahuletz-Museum in Eggenburg besucht, welches wertvolle Originale mehrerer Wirbeltierreste enthält, die aus den groben grünen Sanden im Liegenden der Gaudern-dorfer Tellinensande stammen. Die meisten Funde wurden von Herrn J. Krahuletz im „Schindergraben" bei Eggenburg gemacht (*Brachyodus onoideus* Gerv., *Cyrtodelphis sulcatus* Gerv., *Acrodelphis Krahuletzi* Abel, *Metaxytherium Krahuletzi* Depéret, *Crocodilus Eggenburgensis* Toula und Kail, Schildkröten- und Fischreste).

Die Knochen- und Schädelreste aus den groben Liegendsanden des Schindergrabens lagen einem fast horizontalen Pflaster von Granitbrocken auf. Die alte Fundstelle ist gegenwärtig verwachsen.

Um ein Bild von den mächtigen Strandbildungen der Eggenburger Schichten zu gewinnen, wurde der Schindergraben besucht, wo besonders die Bedeckung des Granits durch große eckige und gerollte Strandblöcke, die nach oben in Geröllagen und grobe Sande übergehen, deutlich sichtbar ist. Darüber liegen grobe, zerfressene, schlackenartig aussehende Sandsteine mit zahllosen Schalen und Steinkernen von *Perna Rollei, Ostrea lamellosa* und *Pecten substriatus*. Ein Teilnehmer fand eine prächtige *Balanus*-Kolonie als Überzug eines Granittrümmers; ferner wurden zahlreiche schöne Steinkerne von *Pholadomya alpina* gesammelt. Viele Austernschalen aus diesen Schichten sind mit Bryozoën bewachsen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Im unteren Teile des Schindergrabens wurden in dem groben Sandsteine oberhalb der Fundstelle des Krokodilschädels *Panopaea Faujasii, Ostrea lamellosa, Pectunculus pilosus, Pecten hornensis, Turritella cathedralis* und Fragmente von Korallenstöcken beobachtet.

Bericht der Sektion für Lepidopterologie.

Versammlung am 3. Mai 1907.

Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel.**

I. Der Vorsitzende legt unter Hinweis auf ein in diesen „Verhandlungen" bald erscheinendes Referat zur Ansicht vor:

Bingham, C. T. The Fauna of British India Butterflies, Vol. II. London, 1907.

II. Derselbe gibt nachträglich eine Zuschrift des Herrn Rudolf Püngeler (Aachen) bekannt, worin derselbe zu den Mitteilungen Dr. Rebels über einige Arten aus Waluiki[1]) (Südrußland) nachstehende Bemerkungen macht:

Ad 3: *Nyssocnemis Spilogramma* Rbr.

„Hierher gehört als Synonym *Hadena Christophi* Alph. (Stgr. u. Rbl., Kat., Nr. 1657). Ich besitze von dieser Art ein sehr frisches, von Christoph bei Guberli gefangenes ♂ und ein matter gefärbtes ♀ von Kuku-Noor. Dornen kann ich an den Schienen meiner Stücke freilich auch mit Hülfe einer scharfen Lupe nicht finden, sie mögen aber in der dichten Behaarung versteckt sein."

Ad 4: *Acidalia Velitchkovskyi* Rbl.

„Diese von Ihnen beschriebene Art erhielt ich von Bartel aus Orenburg und Uralsk und erzog sie in Anzahl ab ovo. Ich halte sie nicht für neu, sondern für *Descitaria* Chr. (Stgr. u. Rbl., Kat., sub Nr. 3023 a). Es scheint, daß Staudinger sie gegen die

---

[1]) Sektionsbericht vom 1. März 1907, S. (34)—(39).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Paläozoologische Exkursion nach Eggenburg am 9. Juni 1907. 169-171